



von Thomas Nietner (www.anpfiff.info)

Viel los in der Kreisklasse 5 in der fast dreimonatigen Winterpause: Bis auf fünf Mannschaften vermelden alle anderen Clubs mindestens einen Ab- oder Zugang innerhalb der zweiten Transferperiode. Dabei schlugen besonders Weidenberg, Oberpreuschwitz, Laineck, die FSV-Reserve und Spitzenreiter Eintracht Bayreuth zu. Mit frischen Kräften sollen die Ziele in der Rückrunde aber auch bei anderen Teams noch erreicht werden.

FC Eintracht Bayreuth

In erster Linie in zweiter Reihe besserte Tabellenführer Eintracht Bayreuth seinen Spielerkader nach. Mit den beiden Ludwigschorgastern Kevin Mayeko und Kevin Handlaß kommen aber durchaus zwei Spieler auf die Obere Röth, die das Potential für einen Platz in der ersten Mannschaft haben. So klickte Rückkehrer Kevin Mayeko, der bereits schon in der Saison 2014/15 das Trikot der Orange-Schwarzen trug, bereits bei der Bayreuther Hallenstadtmeisterschaft mit. Durchsetzen konnte er sich jedoch bei seinem Gastspiel nicht und auch in Ludwigschorgast gehörte er zuletzt nicht mehr zum Stamm. Nachdem die Kolb-Elf jedoch zuletzt immer wieder mit Ausfällen zu kämpfen hatte, kommt jede Verstärkung in die Breite Recht. So auch „Wechselkönig“ Kevin Handlaß, der zuletzt halbjährig die Vereine wechselte, und nun erstmals in der Wagnerstadt aufschlägt, nachdem er in den letzten beiden Jahren schon für den Marktschorgast, Neuenmarkt, Röhrenhof und zuletzt Ludwigschorgast spielte. Dazu stoßen mit Kai-Uwe Gössler und Tim Murgas zwei Nachwuchskicker zum Kader, dem Tim Amme nicht mehr angehört.

Zugänge:

Gössler, Kai-Uwe (FC Frankenwald 2)
Handlaß, Kevin (FC Ludwigschorgast)
Mayeko, Kevin (FC Ludwigschorgast 2)
Murgas, Tim (St. Joh. Bayreuth 2)

Abgänge:

Amme, Tim (Ziel unbekannt)

FSV Bayreuth 2

Zwei Leistungsträger muss die FSV-Reserve in der Rückrunde ersetzen. Denn sowohl Schlussmann Harrison Booth als auch Angreifer und Torjäger Enis Gashi zog es im Winter nach Creußen. Für beiden Leistungsträger musste FSV-Coach Martin Degelmann dringend Ersatz finden. Stefan Nützel und Oguz Gabalci spielten in der Landesligareserve mit nicht einmal einer Handvoll Einsätze eher eine untergeordnete Rolle. Allein zahlenmäßig konnte die

Landesligareserve aber auch diese Abgänge kompensieren, da die Rot-Schwarzen gleich vier neue Spieler an Land ziehen konnten. Mit Schlussmann Lamin Jammeh und Stürmer Dominik Klose konnten auch die beiden vakanten Positionen wieder besetzt werden. Die beiden anderen Neuzugängen sind dagegen eher im defensiven Bereich zuhause.

Zugänge:

Dominik Klose (SV Seybothenreuth)
Felix Völkl (TSV Friedenfels)
Marco Hamburger (SV Nennslingen)
Lamin Jammeh (JFG Mainauen)

Abgänge:

Booth, Harrison (1. FC Creußen)
Gabalci, Oguz (SC Kreuz Bayreuth)
Gashi, Enis (1. FC Creußen)
Nützel, Stefan (TSV S. Joh. Bayreuth)

Sportring Bayreuth

Über einen neuen Keeper kann sich der Sportring Bayreuth freuen. Nachdem die Dauer des Verbleibs von Stammkeeper Matthias Röse nicht feststeht, gingen die Bayreuther auf Nummer sicher und sorgten im Vorfeld schon für möglichen Ersatz: Aus dem Lichtenfelser Spielkreis kommt mit Dominic Kohles ein junger Ersatzmann von der SG Roth-Main. Mit Tobias Stölzel ist jedoch auch noch ein weiterer Schlussmann im Kader, der notfalls erneut aushelfen könnte. Dagegen steht Kevin Perl zukünftig nicht mehr zur Verfügung: Ihn zog es zum Kreisligisten Wiesla Hof. Für die Elf von Trainer Peter Röbel kam er jedoch in der Vorrunde nur zu zwei Kurzeinsätzen und kickte meist in der Reservemannschaft von Mario Gossler.

Zugänge:

Jahnel, Christian (TSV Michelbach/Bilz)
Kohles, Dominic (SG Roth-Main 2)

Abgänge:

Perl, Kevin (FC Wiesla Hof)



TSV Bischofsgrün

Mitten im Abstiegskampf muss der Aufsteiger aus Bischofsgrün ohne seinen besten Torjäger Simon Wojciechowski auskommen, auch wenn er in der laufenden Saison nicht mehr ganz an die Quote aus dem Aufstiegsjahr anknüpfen konnte. Waren es im Vorjahr noch 27 Treffer, reichte es nunmehr nur noch für zwei Kisten, was sich durch einen minimierten Trainingsaufwand erklären lässt. Mehr werden es aber auch nicht werden: Der 30-Jährige beendet seine Fußballkarriere und steht dem Tabellenvierzehnten in der Rückrunde schon nicht mehr zur Verfügung. Der zuletzt verletzte Frank Raithel oder Routinier Jaroslav Kral sind die Alternativen. Denn Ersatz für den Torjäger gibt es nicht.

Zugänge:

keine

Abgänge:

Simon Wojciechowski (Karriereende)

SpVgg Goldkronach

In der Breite besserte die SpVgg Goldkronach ihren Kader auf. Vor dem Hintergrund vieler „englischer Wochen“ in der Rückrunde macht dies auch Sinn: Denn innerhalb von nur drei Monaten stehen 16 Spiele auf dem Programm. Aus Altenplos kommt mit Eric Wehrle ein junger Keeper zur Spielvereinigung, der eine Alternative zu Alexander Ruppel sein könnte. Beim Kreisligaabsteiger stand er in der Vorrunde fünf Mal zwischen den Pfosten. Ein „unbeschriebenes Blatt“ ist dagegen Ahmet Bekir-Softa, der aus dem Hofer Spielkreis in das Städtchen am Fuße des Fichtelgebirges kommt und dort zuletzt für die Martinsreuther Reserve und den FSV Unterkotzau in der A-Klasse kickte. Der dritte Neuzugang kommt vom TSV St. Johannis: Dort kickte der 19-jährige Jan Bessel ebenfalls mit der zweiten Mannschaft in der A-Klasse. Abgänge gibt es hingegen bei den Rot-Weißen keine.

Zugänge:

Bekir-Softa, Ahmet (FC Martinsreuth 2)

Bessel, Jan (St. Joh. Bayreuth 2)

Wehrle, Eric (SC Altenplos)

Abgänge:

Keine Abgänge

SV Heinersreuth

In der Vorrunde kämpfte die Elf von Trainer Marco Bogdanovic oftmals mit Personalproblemen, nachdem das Verletzungspech immer wieder zuschlug. Besserung ist jedoch in der Rückrunde kaum in Sicht. Zwar feiert Schlussmann Manuel Bursian in der Rückrunde sein ersehntes Comeback, dafür fehlen mit Martin Meyerhuber und Kristian Jurkovic-Gluhakovic weiter zwei Stützen in der Verteidigung. Da hätten Verstärkungen durchaus gut getan. Doch bis auf Student Robin Tremel, der allerdings erst einmal nicht zur Verfügung steht, stieß jedoch kein weiterer Kicker zu den Rot-Weißen dazu. Vielmehr verließ mit Tino Mittag ein Spieler aus der zweiten Mannschaft den SVH in Richtung SC Kreuz, für den er bereits zuvor die Fußballstiefel schnürte. Nicht zu halten war zudem auch Moritz Pense. Nach längerer Verletzungspause spielt er in der Rückrunde nun für den Ligakonkurrenten SV Weidenberg. Die Schlagzeilen gehörten in diesen Tagen aber eher dem Trainer: Marco Bogdanovic gab zum Saisonende seinen Abschied bekannt. Den früheren Altstädter zieht es in der neuen Saison zu seinem Heimatclub Glashütten.

Zugänge:

Tremel, Robin (SV DJK Taufkirchen)

Abgänge:

Mittag Tino (SC Kreuz Bayreuth)

Pense, Moritz (SV Weidenberg)

ASV Laineck

Nachdem einem regen Kommen und Gehen im Sommer blieb es ein halbes Jahr später zunächst dagegen ruhig im Steinachtal. Mit Ayhan Uygun verzeichnete die Elf von Trainer Mikhail Sajaia lediglich einen Neuzugang. Nicht viel für die abstiegsbedrohten Bayreuther, die in der Vorrunde nur selten mit der gleichen Aufstellung auflaufen konnten. Daran wird sich in der restlichen Saison nicht viel ändern: Mikhail Sajaia muss weiter mit dem vorhandenen Personal auskommen und soll die ASV-Elf dennoch zum Klassenerhalt führen - Dachte man zumindest bis kurz vor "Ladenschluss": Denn auf den letzten "Drücker" präsentierten die Bayreuther dann doch noch einen richtigen "Kracher" und jede Menge neue Gesichter meist aus der zweiten Reihe anderer Clubs. Der "Königstransfer" dabei: Vom USC Bayreuth wechselt Joschka Bauer an die Steinach. Der Modellathlet gehörte in den letzten Jahren zu den auffälligsten Kickern bei der Unielf und feierte noch in der letzten Saison den Aufstieg in die Kreisliga. Nun soll er Ende Mai mit der Sajaia-Elf den Klassenerhalt feiern. Die weiteren Kicker verstärken die ASV-Elf vor allem in der Breite.

Zugänge:

Uygun, Ayhan (SC Kreuz Bayreuth)

Joschka Bauer (USC Bayreuth)
Thomas, Shaun (TSV Harsdorf)
Ross, Christopher (TSV Harsdorf)
Schatzhuber, Kevin (Eintracht Bayreuth 2)
Häublein, Thomas (Eintracht Bayreuth 2)
Adler, Kevin

Abgänge:

Keine Abgänge

ASV Oberpreuschwitz

Gleich drei vielversprechende Neuzugänge zog der ASV Oberpreuschwitz im Winter an Land. „Königstransfer“ dabei ist Philipp Mahr: Der Bruder des ASV-Spielertrainers Hannes kehrt nach einem halben Jahr als Co-Trainer der Altstädter Reserve zum Kreisklassisten zurück, der ihn in der Vorrunde bitter vermisst hatte. Mit seiner Übersicht und Ballsicherheit soll der 36-Jährige, der aus beruflichen Gründen den Aufwand in der Landesliga nicht mehr bewerkstelligen konnte, für mehr Stabilität in der Defensive, aber auch für einen sicheren Spielaufbau bei denen überraschend vom Abstieg bedrohten Preuschwitzern sorgen. Da man zudem mit Ufuk Aran einen Angreifer aus dem Oberpfälzer Spielkreis und Tobias Hacker einen weiteren offensiven Spieler dazubekommen hat, verspricht man sich zukünftig auch wieder mehr Torgefahr. Denn in der Offensive drückte zuletzt bei der ASV-Elf der Schuh. Mit dem neuen Trio sind die Blau-Weißen nun auch in den Semesterferien breiter aufgestellt. Für den angepeilten Klassenerhalt sind dies alles keine schlechten Voraussetzungen, denn auf der anderen Seite blieben alle Kicker dem Verein im Winter treu.

Zugänge:

Aran, Ufuk (SVSW Kemnath)
Hacker, Tobias SC Kreuz Bayreuth)
Mahr, Philipp (SpVgg Bayreuth 2)

Abgänge:

Keine Abgänge

SV Schreez

Schwere Zeiten für den SV Schreez: Mit nur 13 Punkten stecken die Orange-Schwarzen tief im Tabellenkeller fest. Da kommen Neuzugänge natürlich gerade recht. Und die beiden Studenten Felix Wiemer und Moritz Witthüser, die beide im Mittelfeld zuhause sind, scheinen dabei durchaus Verstärkungen zu sein. Entscheidend wird dabei sicherlich sein, wie oft die beiden letztendlich ihrem neuen Club zur Verfügung stehen. Dahingehend gehört Christian Bärwinkel, der in der Vorrunde zu den Stammkräften beim Tabellenvorletzten zählte, in der Rückrunde nicht mehr zum SV-Kader, nachdem der Student sein Studium beendet hat und die Wagnerstadt wieder verlassen wird.

Zugänge:

Wiemer, Felix (SV 1945 Groß-Bieberau)

Witthüser, Moritz (SG Grenzach-Wyhlen)

Abgänge:

Bärwinkel, Christian (Ziel unbekannt)

SV Weidenberg

Zwei Abgänge vermeldet der SSV Warmensteinach: Angreifer Ken Peterson stürmt zukünftig für den FSV Schnabelwaid, der die Tabelle in der A-Klasse 5 anführt. Mit der Gashi-Elf plant er jedoch bereits im nächsten Halbjahr die Rückkehr in die Kreisklasse. Bei der Fichtelgebirgself gehörte der ehemalige Goldkronacher zuletzt nicht mehr immer zum Stammpersonal. Fehlen wird zukünftig aber auch Schlussmann Christian Dressendörfer: Der 28-Jährige verabschiedete sich in der Winterpause aus Warmensteinach und wird seine Handschuhe wohl erst einmal an den Nagel hängen. Bis Ende Oktober war er dabei noch der Stammhüter der Stanicher, die als Tabellenletzter in der Rückrunde mehr denn je erneut um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Dafür legt die Elf von Trainer Andres di Franco nun auch personell nach: Aktuell befinden sich drei Studenten im Training. „Einer davon ist Torwart“, lässt der SSV-Coach wissen. Notfalls müssten erneut Christian Galda oder Dominik Gubitz zwischen die Pfosten. In den nächsten Tagen sollen die Passanträge beim BFV vorliegen.

Zugänge:

Metz Tizian (Verein unbekannt)

Pensel Moritz (SV Heinersreuth)

Steiner Fabian (Verein unbekannt)

Wessel, Jacob (Verein unbekannt)

Abgänge:

Wauter Johannes (Ziel unbekannt)

Fünf Vereine vermeldeten dagegen weder einen Ab- noch einen Zugang: Kirchahorn, Waischenfeld, Donndorf, Glashütten und Trockau gehen daher mit unveränderten Kader in die Rückrunde.

